

Seite 2

## FW mit neuem Vorstand

Guten Tag,

liebe Leserinnen, liebe Leser,



als mich eine gute Freundin mit 18 Jahren (jung, wild und unerfahren) ansprach auf Kommunalpolitik, habe ich mir - ehrlich gesagt keine

großen Gedanken dazu gemacht. „Setzt mich auf die Liste“, habe ich ihr geantwortet. Als ich dann plötzlich mein erstes Mandat als Nachrücker im Ortsbeirat Laubach annehmen durfte, war ich sehr aufgeregt und mein „Feuer“ war entfacht. In der nächsten Legislaturperiode durfte ich schon im Stadtparlament und in mehreren Ausschüssen mitwirken.

Zwölf Jahre konnte ich nun die Kommunalpolitik in Laubach mitverfolgen, hineinwachsen, konnte mich über viele kleine und manche große Erfolge freuen, konnte lernen mit Rückschlägen umzugehen und Ignoranz auszuhalten. Eins aber durfte ich von erfahrenen Kollegen erleben, was besonders die Freien Wähler auszeichnet: das Miteinander. Heute versuche ich es Tag für Tag in meiner Arbeit umzusetzen - sei es im Stadtparlament oder als neuer Erster Vorsitzender des Stadtverbandes der Freien Wähler. Die Kommunalwahl 2021 und auch die Bürgermeisterwahl sehe ich als große Chance, unser Miteinander in Laubach wieder zu stärken und unsere Stadt in eine gute Zukunft zu führen.

Eine Zukunft, in der es um mehr geht als um Mehrheiten im Parlament oder welcher Antrag von wem formuliert wurde. Eine Zukunft, in der sich das Parlament miteinander um Laubach kümmert, in der die besten Ideen gewinnen. Das wünsche ich mir und darauf arbeite ich hin.

Ihr (nicht mehr ganz so wilder)

Lutz Nagorr

Stadtverordneter  
1. Vorsitzender FW-Stadtverband

Seite 3

## Aus dem Stadtparlament

Über 3000 Zuschauer im Livestream:

# Wer wird neuer Bürgermeister?

**Talkshow der FW mit riesiger Resonanz — Auftakt für weitere Sendungen**

**Eine überwältigende Resonanz — über 3000 Zuschauer binnen acht Tagen — erhielt die Talkshow der Freien Wähler mit den drei Bürgermeisterkandidaten im Streamingkanal YouTube. Die Corona-Pandemie führte dazu, dass die übliche Podiumsdiskussion der Presse zur Bürgermeisterwahl nicht stattfand. Die Freien Wähler sorgten für Ersatz — und feierten Premiere für ihre neue Online-Offensive. In Zukunft soll es regelmäßig Formate wie diese in sozialen Medien geben, versprechen die Vorsitzenden Lutz Nagorr und Mark Wittek.**



So entstand die Idee des neuen FW-Vorstands, die drei Kandidaten Björn Erik Ruppel, Matthias Meyer und Florian Kempff in einer Liveübertragung vorzustellen.

„Mit dem You-Tube-Kanal haben wir ein Format gefunden, mit dem wir auch künftig unsere politischen Ideen und Vorstellungen präsentieren werden“, ergänzt der neue 2. Vorsitzende Marc Wittek.

Auf der Suche nach einem geeigneten „Studio“ hatte Jochen Bantz, Pächter des Jugendgästehauses, seinen Seminarraum zur Verfügung gestellt, in dem auch die Corona-Vorschriften gut einzuhalten waren. Die Moderatoren, Lutz Nagorr und Joachim M. Kühn, hatten eine breite Auswahl von Fragen zu allen wichtigen Bereichen der Laubacher Politik vorbereitet.

Klar, dass sich die Kandidaten zunächst persönlich vorstellten und auch Gelegenheit bekamen, in einem 90-Sekunden-Podcast für Laubach zu werben. Hoch aktuell: die Frage zur Marktplatzneugestaltung oder die Einstellung der Kandidaten zum Abriss des Singalumnats mit dem Neubau moderner barrierefreier Wohnungen. Auch der große Bedarf an Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten war ein wichtiges Thema,

ebenso wie die städtischen Finanzen. Durch den Rettungsschirm und große Anstrengungen aller war es Bürgermeister Peter Klug möglich geworden, rund sieben Millionen Euro an Schulden abzubauen. Hier ging es also darum, wie der Konsolidierungskurs fortgesetzt werden kann.

Einig waren sich alle Kandidaten, was den Radwegebau anbetraf, ein Kernthema der Freien Wähler der letzten Wahlperioden. Sehr zufrieden konnte die FW feststellen, dass der weitere Ausbau von allen unterstützt wird. Weitere Fragen drehten sich um die Attraktivität Laubachs als Wohnort, die Unterstützung und Förderung der Senioren wie auch die Sanierung des Freibads. Neben dem Schnellbus nach Gießen — er startet auf Betreiben der FW-Fraktion im Kreistag in Kürze im Probebetrieb — war der weitere Ausbau des Nahverkehrs ein wichtiges Thema. Am Ende sollten die drei in einem Satz begründen, warum ausgerechnet sie von den 7876 Wahlberechtigten am 6. Dezember gewählt werden sollen. Im Übrigen: auf Ihre Präferenzen befragt waren sich alle Kandidaten einig, dass sie den Labrador einem Goldfisch vorziehen würden.

Seite 4

## Kiga für Gonterskirchen

# Der „junge Wilde“ und sein neues Team

## FW mit neuem Vorstand — Neue Ideen und neue Mitglieder — Rückenwind für die Kommunalwahl

**Laubach.** Die Freien Wähler sind mit gut 31 Prozent stärkste politische Kraft in Laubach und haben mit rund 200 Unterstützern die größte Mitgliederbasis: Seit Mitte September führt der 30jährige Lutz Nagorr den Stadtverband als 1. Vorsitzender. Der „junge Wilde“ hat sich ein neues Führungsteam zusammengestellt. Mit vielen neuen Ideen und zahlreichen neuen Mitgliedern

gibt er „richtig Gas“. Sein Credo: „Kommunalpolitik soll Spaß machen und wieder möglichst viele Menschen erreichen.“ Deshalb stehen auch die neuen Medien im Mittelpunkt: Der neue You-Tube-Channel der FW ist nur eines der Projekte. Lesen Sie selbst, wer die Geschicke der Freien Wähler in den nächsten zwei Jahren führt:



**1. Vorsitzender**

„Mein Name ist **Lutz Nagorr**, 30 Jahre alt, in Laubach geboren und lebe seit 30 Jahren hier. Dieses Jahr habe ich meine Traumfrau geheiratet, mit der ich eine Tochter von zwei Jahren habe und im Dezember

noch einen Sohn erwarte. Laubach und die Freien Wähler sind für mich mehr als nur eine Stadt und ein Verein. Sie sind ein Stück Heimat. Meine tiefe Verwurzelung zur dieser Stadt hat mich dazu bewegt zu den Freien Wählern zu gehen, weil ich gemerkt habe, das man dort etwas bewegen kann! Und ich hatte Recht! Das tolle Zusammenarbeiten, die konstruktive Kritik, aber auch die Freundschaften, die ich im Verein gewinnen konnte, haben mich dazu bewegt 1. Vorsitzender zu werden.“



**Beisitzer**

„Ich bin **Josef Neuhäuser**, 60 Jahre, verheiratet, zwei Kinder und selbstständiger Krankenpfleger seit 25 Jahren. Ich lebe seit über 30 Jahren mit meiner Familie in Laubach. Seit über 20 Jahren bin ich Freier

Wähler und aktiv im Stadtparlament bzw. jetzt im Magistrat. Ich sehe Laubach als liebenswerten Ort, in dem man sehr gut leben und arbeiten kann! Großer Vorteil für Familien: Kindergarten, Schulen bis hin zum Abitur. Mit meiner Arbeit im Vorstand will ich die „jungen Wilden“ mit meiner Erfahrung unterstützen.“

### Schon bald Glasfaseranschluss für Altenhain

**Altenhain.** Es tut sich was in Altenhain. Der Internetanbieter GöTel, Göttingen, hat in Gesprächen mit Bürgermeister Peter Klug und dem Ortsvorsteher Andreas Schöneborn die Zusage aus der Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses erneuert, Altenhain von Wohnfeld aus mit einem Glasfaseranschluss zu versorgen. Schon im ersten Quartal 2021 kann diese Anbindung erfolgen. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen Ende Oktober dieses Jahres wird die Einwohnerschaft über die Planungen und Vertragsbedingungen informiert, mit denen das Unternehmen dann in der Folge Glasfaser bis zu den Haushalten bringen wird. Sofern sich genügend Haushalte für eine Glasfaseranbindung entscheiden, kann dieser Ausbau dann innerhalb von weiteren 18 Monaten abgeschlossen sein.



**2. Vorsitzender**

„Mein Name ist **Marc Wittek**, ich bin 46 Jahre und lebe mit meiner Frau und unserem Sohn (12) in Laubach. Die große Tochter (21) meiner Frau aus erster Ehe ist gefühlt wie meine eigene Tochter und lebt mittlerweile separat ebenfalls in Laubach.

Ich bin seit 2004 in Laubach selbstständig im Mineralölgeschäft tätig und betreibe eine Freie Tankstelle im schönen Wetterfeld. Vor mittlerweile zwei Jahren habe ich eine weitere Ausbildung zum systemischen Business-Coach (IHK) erfolgreich absolviert und arbeite seitdem bundesweit als Business-Coach.

Ich bin Vorstand der Freien Wähler, weil meine Familie und ich uns in Laubach sehr wohl fühlen. Ich möchte mit meinem Engagement unser lebens- und liebenswertes Laubach erhalten und noch schöner machen.

In der Politik sind mir Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit sehr wichtig. Ich möchte mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Laubach, GEMEINSAM Laubach voranbringen. Sprechen Sie uns jederzeit an um offene Fragen oder Anliegen zu besprechen. Wir haben ein offenes Ohr für Sie und Ihre Themen.“



**Rechner**

„Ich bin **Dr. Diego Semmler**, Unternehmensberater, 33 Jahre alt und seit meinem 18. Lebensjahr Mitglied bei den Freien Wählern.

Laubach ist nicht nur eine wunderschöne Stadt, sondern auch meine Heimat, die ich mitgestalten möchte. Hierfür bieten die Freien Wähler schon immer die besten Voraussetzungen. Ich freue mich, dass mir das Vertrauen entgegengebracht wird als Mitglied im Vorstand der FW Laubach voran zu bringen.“



**Schriftführer**

„Mein Name ist **Ayhan Gevsek**, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter. Ich bin von Beruf Anlagenmechaniker und meine Frau arbeitet als Erzieherin in der Kita Wetterfeld. Nicht nur ich, sondern

auch meine Töchter sind in Laubach geboren und aufgewachsen. Somit habe ich einen besonderen Bezug zu dieser Kommune und sehe selten unbekannte Gesichter. Ich freue mich jetzt nicht nur als Bürger im Alltag, sondern als neues Mitglied der Freien Wähler für Laubach einzusetzen und einen Beitrag zu unserem Zusammenhalt leisten zu können.“

## Die Entscheidungen waren richtig

Der neue Radweg auf dem Bahndamm zwischen Röthges und Laubach ist fast fertig. Damit schließt sich diese Lücke auf der Strecke zwischen Hungen und dem Laubacher Wald, die in den letzten Jahren mit 75%-Zuschuss des Landes ausgebaut wurde. Im nächsten Schritt soll mit noch höheren Zuschüssen des Bundes (wegen der parallel verlaufenden B276) der Weiterbau durch den Tunnel bis Freienseen und danach weiter bis Mücke realisiert werden. Dann wäre die frühere Bahnstrecke Hungen-Laubach-Mücke komplett als moderner Radweg hergestellt, der schon heute

bei heimischen Radlern wie zahlreichen Touristen aus nah und fern äußerst beliebt ist. Die Freien Wähler haben sich über Jahre intensiv für den Ausbau auf Laubacher Seite eingesetzt — oft gegen große politische Widerstän-

de, am Ende aber erfolgreich.

Die aktuelle Entwicklung der Mobilitätsdiskussion und die rasant wachsende Beliebtheit des Radfahrens zeigen: Die Entscheidungen waren richtig.



## Aktuelles aus dem Stadtparlament

In der vorletzten Stadtverordnetenversammlung gab es neben einem erfreulichen Ausblick auf den weiteren Radwege-Ausbau eine Ehrung für **Nachwuchs-Biologen Jakob Nolte**.

Außerdem wurde eine Richtlinie beschlossen, welche **Geldanlagen** der Magistrat wo tätigen darf. Hintergrund ist, dass die staatliche Einlagensicherung für Kommunen 2017 weggefallen ist.

Einstimmig Zustimmung gab es zum **Erlass der Kitagebühren** für die Schließungszeiten wegen Corona im Frühjahr und höhere Ausgaben für die laufende Sanierung der **Ortsdurchfahrt Gonterskirchen** mitsamt Wasser- u. Kanalsanierung.

Burkhardt Letz ist neuer **Ortsgerichtsvorsteher** von Lauter und Marc Öperli neuer Ortsgerichtsschöffe. Ralf Gottwals soll Ortsgerichtsschöffe für Gonters-

kirchen für die kommenden zehn Jahre werden, hat das Parlament dem Amtsgericht vorgeschlagen.

Das **Mehrgenerationenhaus** im Laubacher Stift bekommt für seine Aktivitä-



Florian Schnabel  
FW-Stadtvordneter

ten auch 2021 10.000€ von der Stadt bzw. der Stadtwald-Stiftung. Durch diese Zusage zahlt der Bund auch seinen Zuschuss in Höhe von jährlich 40.000€. Das MGH bietet zahlreiche Kurse und koordiniert ehrenamtliche Dienste.

**Online-Dienste** der Rat-

häuser sind in Zukunft bundesweit verpflichtend. Alle 19 Kreiskommunen gehen dabei einen gemeinsamen, interkommunalen Weg zusammen mit dem Kreis. Den Vertrag dazu haben wir einstimmig beschlossen.

Der Antrag auf Zuschüsse in Höhe von 90% für eine Neugestaltung des **Marktplatzes** ging ebenfalls einstimmig durch das Parlament. Klar ist aber: Die endgültige Planung wird 2021 erst noch beraten mit Ortsbeirat und Bürgern und dann endgültig beschlossen.

Ebenso Zustimmung gab es für weitere **Bauplätze in Röthges** „Auf dem Hofdriesch“. Damit der Bebauungsplan aus 2019 in Kraft treten kann, forderten die Umweltbehörden bestimmte Ausgleichsmaßnahmen. Dem stimmte das Stadtparlament zu in der Hoffnung, dass eine Bebauung dann bald genehmigt wird.

## Akteneinsichtsausschuss zur Dorfschmiede. Viel Lärm um nichts!

Die Erwartungen von FBLL, BFL und SPD waren groß, als am 14.06.2018 auf Antrag des Fraktionsvorsitzenden der Freien Bürgerliste Laubach (FBLL), Dirk-Michael Hofmann, ein Akteneinsichtsausschuss zur Dorfschmiede Freieisen gGmbH eingerichtet wurde. Aber – wie zu erwarten – brachten zwölf Sitzungen und unzählige Einsichtnahmen in Verwaltungsakten keine „ein-klagbaren Versäumnisse“ gegen Bürgermeister Peter Klug. Spätestens nachdem das Hessische Ministerium für Soziales und Integration den geprüften Verwendungsnachweis über die Mittelverwendung für die Projektförderung der Dorfschmiede ohne Beanstandung angenommen und noch nicht ausgezahlte Fördergelder zur Auszahlung gebracht hat, spätestens dann musste auch den Protagonisten dieses Ausschusses klar geworden sein, dass hier „nichts zu holen“ war.

Der Vorwurf, das Projekt Dorfschmiede habe zu Unrecht Mittel aus der Stadtwaldstiftung erhalten, entbehrt jeder Grundlage. Die Stiftungsaufsicht des Regierungspräsidiums Gießen hat die Auffassung von Peter Klug ausdrücklich bestätigt, dass genau für solche sozialen Zwecke Stiftungsmittel eingesetzt werden können.

In der Tat erfolgt eine Zwischenfinanzierung des Projektes durch die Stadt Lau-

bach, verbunden mit einer vorübergehenden Belastung des städtischen Haushalts. Aber die Rückzahlung dieses Darlehens erfolgt regelmäßig, auch wenn sie auf einen langen Zeitraum angelegt ist. So unterstützt die Stadt Laubach die Infrastruktur im ländlichen Raum und trägt dazu bei, dass in Freieisen eine einmalige Einrichtung mit einem erheblichen materiellen und ideellen Wert entstanden ist.

Die Freien Wähler bedanken sich ausdrücklich bei dem Initiator der Dorfschmiede, Dr. Ulf Häbel, der allen persönlichen Anfeindungen und Schuldzuweisungen zum Trotz unermüdlich das Projekt realisiert hat. Der Dank gilt den engagierten Bürgerinnen und Bürgern von Freieisen, dem Förderverein und den weiteren Mitgliedern der Geschäftsführung der Dorfschmiede Freieisen gGmbH, die mit diesem Projekt ein Sozialangebot mit bundesweiter Beachtung geschaffen und über den Dorfladen sowie die Tagespflege insgesamt zwölf Arbeitsplätze ermöglicht haben.

In der letzten Stadtverordnetenversammlung hatte der Ausschussvorsitzende zwar den 13seitigen Bericht des Ausschusses verlesen, dabei aber einen wichtigen Satz unerwähnt gelassen: „Der Akteneinsichtsausschuss kam zu keiner einvernehmlichen Bewertung.“

## Neue Mitglieder bei den



### Heinrich Philippi

61 Jahre, Laubach, verheiratet, Diplomkaufmann, ehemaliger Hauptmann der Ausschussgesellschaft



### Ayhan Gevsek

46 Jahre, Wetterfeld, verheiratet, Anlagenmechaniker, Vorsitzender des Moscheevereins



### Hans-Georg Krug

71 Jahre, Freieisen, verheiratet, im Ruhestand, ehrenamtlicher Mit-Geschäftsführer der Dorfschmiede gGmbH



### Tilman Schübler

46 Jahre, Wetterfeld, verheiratet, kaufm. Leiter, Vorstandsmitglied des SV Germania Wetterfeld, Hobbymusiker



### Marco Morgenstern

40 Jahre, Gonterskirchen, verheiratet, Diplomrechtspfleger, Unterstützer der Kindergarteninitiative Gonterskirchen.



### Cihan Ersoy,

33 Jahre, Laubach, Studium der Elektro- und Informationstechnik, Quality Manager, sportlich aktiv



**Jonas Frank**, 31 Jahre, Laubach, Projektleiter für die Automatisierung von Industrieanlagen, will helfen, unsere Heimat noch attraktiver machen.



### Yilmaz Dev

45 Jahre, Laubach, verheiratet, Modellbauer, Betriebsratsvorsitzender Firma Winter, ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht

**Alexander Lenz**, 28 Jahre, Laubach, Schreiner und **Laura Lenz**, 28 Jahre, Laubach, Buchhalterin

### Ellen Düringer

57 Jahre, Laubach, ledig, Gerätezusammensetzerin, engagiert sich im Fanfarenzug Laubach

### Kai Wißmer

51 Jahre, Laubach, ledig Zimmermann, engagiert sich im Fanfarenzug Laubach

Mit diesen neuen Mitgliedern können die Freien Wähler auf aktuell knapp 200 Unterstützer zählen. Damit ist die FW nicht nur in punkto letztes Wahlergebnis, sondern auch bezogen auf die Mitgliederzahlen die stärkste kommunalpolitische Kraft in Laubach. Info unter: [www.fw-laubach.de](http://www.fw-laubach.de)

Wir wünschen allen  
 Bürgerinnen und Bürgern  
 frohe Feiertage und beste  
 Gesundheit für das neue Jahr  
 2021!

Ihre  
 Freien Wähler  
 Laubach

Lutz Nagorr  
 FW-Stadtverbands-  
 Vorsitzender

Dr. Ulf Häbel  
 Fraktionsvorsitzender



Foto: Georg Pirneisl

Impressum: **FW-aktuell** erscheint unregelmäßig und wird herausgegeben von den Freien Wählern Laubach. Verantwortlich für den Inhalt: Lutz Nagorr, Dr. Ulf Häbel, Laubach. - Auflage dieser Ausgabe 4200 Stück. Redaktion: Dirk Obwald, Heinz Galonska, Joachim M. Kühn. Telefon: 06405/7294. E-mail: hega-laubach@gmx.de

Ach ja, da war  
 doch noch...



genau, Amerika hat gewählt und sich vom Trump befreit. Doch dieser weigert sich vehement seine Niederlage zuzugeben und „sein Rathaus“ zu räumen.

Auch bei uns wird gewählt — ein neuer Bürgermeister. Hier hat schon frühzeitig der amtierende Rathauschef kund getan, nicht mehr anzutreten und somit für einen der drei Bewerber den Weg ins Rathaus frei gemacht. — An dieser Stelle ein Dankeschön an Bürgermeister Peter Klug für zwölf Jahre nicht immer leichten Dienst für unsere Stadt.

Ja und dann steht ja auch noch Weihnachten vor der Tür. Zwar sind die Regale in den Läden schon seit Wochen mit Weihnachtsartikeln gefüllt, aber so recht will keine Feiertagsstimmung aufkommen. Wie soll es werden? Corona, Pandemie, Quarantäne, das sind die Fakten, die uns zur Zeit beschäftigen.

Natürlich sind die von „Oben“ vorgegebenen Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus von Nöten und auch unbedingt einzuhalten. Aber Weihnachten, das Fest der Familie, beschränkt auf maximal 10 oder sogar noch weniger Personen aus höchstens zwei Familien, ohne Opa und Oma, ohne Freunde, ohne Besuche? Weihnachten ohne Krippenspiel am Heiligabend und ohne Festbeleuchtung in den Straßen der Altstadt?

Nun, es trifft uns alle. Vielleicht führt es uns dennoch zusammen und wir alle geben ein bisschen mehr aufeinander acht!

Ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr, das wünscht euch

*euer Hega*

# Gonterskirchen erhält endlich Kindergarten

Großer Erfolg für Ortsbeirat und Elterninitiative — Waldgruppe an Grillhütte



Alte Schule und Grillhütte - Fotos Klaus Rühl

**Gonterskirchen.** Schon 1972 bei der Eingemeindung war dem Ort an der Horloff ein Kindergarten versprochen. 49 Jahre später dürfte es endlich soweit sein: Einstimmig hat das Stadtparlament beschlossen, in 2021 eine Wald- und eine Hausgruppe einzurichten. Damit sollen ca. 40 dringend benötigte Plätze für Kinder unter und über drei Jahren geschaffen werden. Für den Ortsbeirat um Ortsvorsteher Klaus Rühl (FW) und die Elterninitiative um Marco Morgenstern ist der Beschluss ein riesengroßer Erfolg. Im Juni gab es auf Antrag von FW und CDU bereits einen (noch mehrheitlichen) Grundsatzbeschluss, am 5. November

dann ein einstimmiges Votum: Kurzfristig sollen nächstes Jahr eine Waldgruppe an der Grillhütte und eine — zunächst provisorische — Hausgruppe, vermutlich in mobilen Pavillons, eingerichtet werden. Langfristig, so der Plan, soll die „Alte Schule“ in der Ortsmitte mit Zuschüssen aus der Dorferneuerung (IKEK) saniert und für den Betrieb einer modernen Kindertagesstätte ertüchtigt werden. „Idealerweise durch Mitnutzung des verfallenen Nachbargebäudes, das die Stadt ankaufen und abreißen könnte“, macht Ortsvorsteher Klaus Rühl deutlich. Ihn und sein Gremium freut die Entscheidung für zwei Kitagruppen in seinem Dorf

ebenso riesig wie die Elterninitiative. „Gonterskirchen ist ein lebendiger Ort mit intaktem Vereinsleben, Neubaugebiet und vielen Familien. Wir sind froh, dass neue Infrastruktur jetzt angesiedelt wird statt wie anderswo abgebaut zu werden“, macht er deutlich. Das Dorf stehe jedenfalls ebenso wie die Eltern voll hinter der Entscheidung. „Auch, wenn es bei der Hausgruppe zunächst mobile Pavillons werden sollten“, machen Rühl und Morgenstern deutlich und widersprechen damit SPD-Chef Hartmut Roeschen. Er hatte im Stadtparlament behauptet, die Eltern seien gegen diese Form der vorübergehenden Unterbringung.

## Ich hab's aus ... Laubach

### Hofladen im Hessenbrückenhof – Erlebniseinkauf auf dem Land

Es ist schon etwas Besonderes, im Hofladen von Celina und André Ulrich einzukaufen. Aus dem nahegelegenen Stall hört man das Blöken der Kühe, die damit gleich die richtige Atmosphäre für einen Bauernhofladen vermitteln. Betritt man den Laden, erkennt man sofort, dass beide auf gute Qualität ihrer Produkte besonderen Wert legen. Neben Wurst- und Fleischwaren gibt es eine breite Palette an weiteren Angeboten: frische Kartoffeln und verschiedene Gemüsesorten aus eigenem Anbau, leckere Marmeladensorten oder Eier aus Wetterfeld. Ist die Brotlieferung aus Hüttenberg gerade eingetroffen, duftet es wunderbar nach frischem knusprigem Brot.

Ein breites Angebot an frischen Fleisch- und Wurstwaren erfüllt die unterschiedlichsten Kundenwünsche. Vom großen Tomahawk-Steak bis hin zur Fleischwurst ist für jeden Geschmack etwas zu finden. Kurze Transportwege, artgerechter Umgang in der Tierhaltung und keine industrielle Schlachtung stehen dabei im Mittelpunkt. „Wir wollen unseren Kunden stets eine gute Qualität anbieten und das aus unserer Region vor Ort“, sagt Celina Ul-

rich, die als gelernte Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel weiß wovon sie spricht. „Unsere Fleischprodukte kommen hier vom Hof. Kein Rind muss dafür in einer Fleischfabrik geschlachtet werden“, berichtet sichtlich stolz André Ulrich.

Beide zeigen sich sehr erfreut, dass ihr Hofladen so gut ankommt. Und sie haben eine ganze Menge Ideen für die Zukunft, um z.B. großen wie kleinen Besucherinnen und Besuchern die Arbeit auf dem Bauernhof näher zu bringen und den Wert der Landwirtschaft aufzuzeigen. Neugierig geworden? Dann schauen Sie einmal rein. Der Hofladen liegt an der Straße vom Münsterer Kreuz in Richtung Röthges. Er ist freitags von 14–19 Uhr und samstags von 10–15 Uhr geöffnet. Vorbestellungen sind zu jeder Zeit unter der Rufnummer 06405/ 950219 möglich.

